



ABENDSCHULEN  
MARBURG

# Protokoll der Konferenz des Fachbereichs I am 02.05.2018

Leitung Gdo	Protokoll Kor	Zeitraum 15:05 Uhr – 15:55 Uhr	Ort/Raum A207
eingeladene Teilnehmerinnen und Teilnehmer Bau, Be, Bou, Do, Go, Gdo, Hi, Höl, Hör, Lei, Kle, Kor, Na, Moe, Ser, Spe, Que, Wä			Anwesende alle außer Kle (e), Moe (e), Spe (e), Que (e)

## Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung des Protokolls vom 12.09.2017 (Na) (Rotationsprinzip)
3. Genehmigung des Protokolls vom 12.12.2017 (Hör)
4. Kurswahl Abendschule R2 (LA und FR)
5. Unterrichtseinsatz Wintersemester 2018/19
6. Fehlerindex
7. Verschiedenes

\* Legende: A = Auftrag B = Beschluss F = Feststellung G = Genehmigung I = Information

### TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
F	Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.		

### TOP 2: Änderung des Protokolls vom 12.09.2017 (Na) (Rotationsprinzip)

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
B	<p>Frau Hörger beantragte folgende Änderung im Protokoll vom 12.09.2017 (Na), welcher nach Austausch mit Ja:10, Nein:3, Enthaltung:1 zugestimmt wurde.</p> <p>- vorherige Formulierung: „Frau Hörger räumt ein, dass das Rotationsprinzip das erste Prinzip sein sollte. Andere Gründe könnten nachrangig berücksichtigt werden. In der Vorabfrage zum UVP sollte bereits von der Fachbereichsleitung eingefügt werden, wer nach dem Rotationsprinzip dran wäre.“</p> <p>- geänderte Formulierung: „<i>Frau Hörger erklärt, dass wenn keine der z.B. oben genannten Gründe dem entgegen sprechen, das Rotationsprinzip bereits immer angewendet wurde und auch weiter so verfahren wird.</i>“</p>		

**TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 12.12.2017 (Hör)**

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
G	Das Protokoll wurde mit Ja:9, Nein:0, Enthaltung:5 Stimmen genehmigt.		

**TOP 4: Kurswahl Abendrealschule R2 (LA und FR)**

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	<p>Frau Gedeon wiederholt kurz die Information aus der Gesamtkonferenz, dass ab kommendem Semester die R2 und R3 wählen dürfen ob Sie anstelle von AL in R3 und R4 Französisch oder ITG belegen möchten. Ein Französischkurs kommt nur bei 14 Studierenden zusammen. Studierende können das Fach nur nach dem Semester, nicht aber im laufenden Semester, wechseln.</p> <p>Dies bedeutet auch, dass eine Präsentationsprüfung in R4 auch im Fach Französisch möglich wäre.</p>		

**TOP 5: Unterrichtseinsatz Wintersemester 2018/19**

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	<p>Frau Gedeon präsentierte die vorher eingesammelten Wünsche und fragte nach Ergänzungen; besonders für Leerstellen. Das Ergebnis: siehe Anhang.</p> <p>In der Konferenz genannte Ergänzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frau Becker ergänzte den Wunsch: DaZ im SFK.</li> <li>- Frau Kordey und Frau Wächter betonten dass Sie nicht mit zwei Fächern in der Q1 eingesetzt werden möchten.</li> <li>- Herr Hölling bat um Ergänzung des 4h Lateinkurs in der E-Phase.</li> </ul>	Gdo	

**TOP 6: Fehlerindex**

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	<p>Frau Gedeon berichtete dass es den Fehlerindex in den Modernen Fremdsprachen im AGym nicht mehr gibt und dieser durch eine Deskriptoren-Tabelle ersetzt wurde. In Französisch und Englisch bedeutet dies, dass die Deskriptoren-Tabelle 60% (Sprache) zählt und der Inhalt damit mit 40% in die Note eingeht. Dies ist eine Aufwertung des Inhalts.</p> <p>Die verbindliche Deskriptoren-Tabelle für die Q-Phase wird bzw. wurde (Englisch/Französisch) für die E-Phase und den Vorkurs entsprechend angepasst.</p> <p>Das Zählen der Wörter sowie die Wertung bei den Korrekturzeichen (halbe oder ganze Fehler) sind damit unnötig.</p> <p>Generell gilt, für jede Schulform, dass den Abschlussarbeiten eine Bewertungsgrundlage für Textproduktion vorliegt, welche auch in vorherigen Stufen – eventuell in angepasster Form -- eingesetzt werden kann. Im Haupt- und Realschulbereich kann dies für die Fächer Deutsch und Englisch mit Hilfe der Bewertungsraster aus den Zentralen Abschluss-Arbeiten erfolgen.</p>		

**TOP 7: Verschiedenes Thema Bewertungskriterien**

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin

I	Frau Gedeon teilte einen Zettel mit Bewertungskriterien aus, welche für den Fachbereich I gelten. Sie verweist noch einmal darauf, dass sich die Zeugnisnoten wie folgt zusammensetzen: zwei Klausuren zählen 50% und die kontinuierliche Mitarbeit zählt ebenfalls 50%. Außerdem müssen Klausuren nach 3 Wochen zurückgegeben werden. Kleine folgende Ungenauigkeiten/Fehler im Dokument (Förderkurs, R1 D, R3/R4 M, Fehlerindex gilt nicht für Latein, in Latein ist das Verhältnis 2:1 zwischen Übersetzungs- und Interpretationsleistung, Vergleichsarbeiten finden in R2 statt) will Frau Gedeon noch verbessern.	Gdo	zeitnah
B	Die Konferenz beschloss mit Ja:11, Nein:0, Enthaltung:2 folgende Formulierung: <b><i>Weitere schriftliche Tests (z. B. Vokabeltests, Grammatiktests, Hausaufgabenkontrollen, Lektürekennnistests) können bis maximal 25% in die kontinuierliche Mitarbeit einfließen.</i></b>		

Hinweise	
Ort, Datum Marburg, 06.05.2018	Unterschrift Einladende/-r gez. Protokollantin Kordey



## Anhang:

Einsatzwünsche UVP WiSe 2018

# Vorbereitung des Wintersemesters 2018/19

## Aufgabenfeld I (Sprachen und Musik)

### Unterrichtseinsatz - Abfrage

Bestehende Unterrichtseinsätze habe ich fortgeschrieben, allerdings können sich auch hier Änderungen ergeben.

	Deutsch	DAZ	Englisch	Französisch	Latein	Musik
SFK*		Be, Moe				
H1	(Hi)/Kle/Ser/Bour	Hi	Kor/Kle/Ser			
H2A	Hi	Moe	Be			
H2H	Hi	Go	Ser			
R1	(Hi)/Kle/Wä		Kor/Kle/Do			
R1V	Lei		Do/Ser/Lei			
R2	Wä		Be			
R3	Hi		Bau	**		
R3V	Lei		Ser	* *		
R4	Bou		Bau	**		
E1	Lei / (Que)		Kor	Go	Höl (4h) /Bour (6h)	
(E1V)*	*		*Do	*	*	*
Q1			Gdo	Spe	Höl	Hör
Q3	Wä		Do		Höl	Hör

\* Angebot nicht sicher, aber in Planung

\*\* Angebot hängt von der Wahl der Studierenden ab

Hinweis: Die Schulleitung wird sich bemühen, Ihre Wünsche bei der Unterrichtsverteilung und bei der Gestaltung des Stundenplans zu berücksichtigen. Es besteht allerdings gemäß §8 der Dienstordnung für Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter und sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darauf kein Anspruch.

### Sonstige Wünsche:

Frau Kordey und Frau Wächter betonen nicht mit zwei Fächern in der Q1 eingesetzt werden zu möchten.

## Bewertungskriterien AHARS/Stand 23.04.2018

### Synopse für FB I

Neben den üblichen Verpflichtungen (z.B. Information der Studierenden über die Bewertungskriterien zu Semesteranfang, gleichm. Verteilung der Klausuren über das Semester, Rückgabe nach spätestens drei Schulwochen) sind folgende Bestimmungen wichtig:

- Kontinuierliche Leistungen sind gleichgewichtig zu schriftlichen Arbeiten zu bewerten (§ 13 SfE-AusgV)
- Eine Klausur kann in den Hauptfächern durch andere Leistungsnachweise wie Präsentationen, Referate, Hausarbeiten usw. ersetzt werden (§32 VOGSV)
- Wenn es keinen ausgewiesenen Fehlerindex gibt, sollen zur allgemeinen Spracherziehung Korrekturen und Hinweise auf Mängel bei der Rechtschreibung und der Zeichensetzung bei schriftlichen Arbeiten in allen Beurteilungen angebracht werden (Anlage 2 VOGSV). (z.B. Orientierung an Lösungs- und Bewertungshinweisen der Abschlussarbeiten)
- In R2 D, R2 E, R3 Ma finden spezielle Förderkurse statt (Beschluss Geko)

## Bewertungskriterien Agy/Stand 23.04.2018

### Synopse für FB I

Neben den üblichen Verpflichtungen (z.B. Information der Studierenden über die Bewertungskriterien zu Semesteranfang (gleichm. Verteilung der Klausuren über das Semester, Rückgabe nach spätestens drei Schulwochen) sind folgende Bestimmungen wichtig:

- Am Agy werden **schriftliche Leistungen i m m e r als Klausuren** bezeichnet.
- Kontinuierliche Leistungen sind gleichgewichtig zu schriftlichen Arbeiten zu bewerten (§ 13 SfE-AusgV)
- Im **Vorkurs und in der E-Phase sind in D,F,L je Semester jeweils zwei Klausuren anzufertigen**, in Mu nur eine. Nach Möglichkeit ist in der R2 und der E2 eine Vergleichsarbeit zu schreiben (§20 OAVO)
- In der Q-Phase sind in den ersten 3 Semestern in jedem 4-stündigen Fach zwei Klausuren anzufertigen, in den übrigen Fächern jeweils eine. Die zweite Klausur in Q2 ist nach Möglichkeit eine Vergleichsarbeit.
- In der Q2/Q3 gibt es nach Wahl der Studierenden eine **Pflicht-Präsentation** unter Abitur-Bedingungen, die eine Klausurnote oder eine mündliche Note zu 25% ersetzen kann. Dennoch müssen beide Klausuren mitgeschrieben werden. (§ 20 OAVO und Geko-Beschluss)
- In der **Q3 ist in den vierstündigen Fächern eine vierstündige Klausur** in Art und Umfang der Abiturprüfungsforderungen anzufertigen.
- **In der Q4 schreiben alle Studierende eine Klausur** in dem Fach, das sie als **1. – 3. Abiturprüfungsfach** gewählt haben (schriftliche Prüfungsfächer). (§21 OAVO)

#### Ausnahme:

*Studierende, die eine moderne Fremdsprache als schriftliches Prüfungsfach wählen, müssen im Kurshalbjahr Q4 eine Kommunikationsprüfung absolvieren, welche die Klausur ersetzt.*

Alle anderen Studierenden schreiben zur selben Zeit im selben Raum im Rahmen der kontinuierlichen Leistung a) eine Klausur zu Übungszwecken, oder b) einen kürzer angelegten, bewerteten Test.

→ die jeweilige Fachlehrkraft teilt die Kriterien zu Beginn des Semesters mit.

- In den modernen Fremdsprachen werden die sprachliche (Kriterien geleitet mit **Deskriptoren-Tabelle**, s. Englisch u. Französisch) und die **inhaltlich/e Leistung im Verhältnis von 60:40**, in Latein Übersetzungs- und Interpretationsleistungen im Verhältnis 2:1 getrennt bewertet.
- Im VK-E2 erfolgt in den modernen Fremdsprachen eine **Hinführung zur Kriterien geleiteten Bewertung** (Hinweis zu Semesterbeginn).
- **Fehlerindex (außer moderne Fremdsprachen und Latein):**  
Fehlerzahl x 100/Zahl der Wörter
  - Vorkurs: ab FI 6 = 1 NP Abzug, ab FI 10 = 2 NP Abzug
  - E-Phase: ab FI 4 = 1 NP Abzug, ab FI 8 = 2 NP Abzug
  - Q-Phase: ab FI 3 = 1 NP Abzug, ab FI 6 = 2 NP Abzug